

KTI-Forschungsprojekt

«Migration Design» – Codes, Identitäten, Integrationen

Projektstand Mai 2010

Ende Januar 2010 konnte Phase 2 (*Exploration*) des Forschungsprojekts plangemäss abgeschlossen werden. Die Untersuchung sozialer, medialer und ästhetischer Praxen an Projektrelevanten Schauplätzen wie Berufsintegrationsklassen, Jugendszenen und Treffpunkten im öffentlichen Raum sowie in Sozialen Netzwerken bildeten wichtige Schwerpunkte der Forschungsarbeit. Die gewonnenen Ergebnisse wurden durch das Projektteam laufend ausgewertet und im Rahmen theoretischer und empirischer Forschungsliteratur analysiert und eingeordnet. Mit dem Start von Phase 3 (*Interpretation*) im Februar 2010 wurde diese Arbeit intensiviert und hinsichtlich der Vermittlungskonzepte für Phase 4 (*Transfer*) geschärft. Eine besondere Rolle kam dabei den Erkenntnissen aus der Pilot-Anwendung durch IMPULSIS zu: Die Feedbackgespräche mit den Fachleuten lieferten wichtige Hinweise zur Konzeption des Wissenstransfers von der Forschung in die Praxis.

Parallel zur Auswertung und Textproduktion hat im Frühling die inhaltliche und gestalterische Konzeption der Vermittlungsformate begonnen. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der Produktion der Projektpublikation, andererseits auf Veranstaltungen zur Implementierung der Ergebnisse. Die für den Herbst 2010 vorgesehenen Veranstaltungen werden von der ZHdK gemeinsam mit den Projektpartnern ausgerichtet werden. Termingerecht dazu soll Ende September 2010 die Projektpublikation erscheinen.

Ein weiterer Schwerpunkt der vergangenen sechs Monate bildete das im Oktober 2009 durchgeführte interdisziplinäre Treffen der Praxisvertreter, Wissenschaftsbeiräte und der privaten Forschungsförderung (Jacobs Foundation). Die Präsentation der Vorgehensweise, der Zwischenergebnisse und die Vorstellung der vorgesehenen Vermittlungsformate sind auf grosses Interesse gestossen. Das Feedback aus der anschliessenden Diskussion bestätigte die Relevanz der Forschungsfrage und die vorgesehene Form der Vermittlung. Hervorgehoben wurde insbesondere der in der Forschungslandschaft einzigartige thematische und methodologische Zugang zu Fragen der Integration in die Berufs- und Bildungswelt und in den Alltag sowie die Interdisziplinarität seitens der Forschung und der Vermittlung.

Wir freuen uns auf den weiteren Projektverlauf und die Zusammenarbeit mit unseren Partner aus der Praxis!

Christian Ritter, Projektleitung
christian.ritter@zhdk.ch

☞ Mehr Informationen zum Forschungsprojekt: <http://migration-design.zhdk.ch>